

SZENE WATCHER

No. 86

8. April 1999

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

1. Verleihung des Goldenen Ventilatorknaben für Veröffentlichungen des Jahres 1998

Ob *Oscar*-Prämierung oder *Ventilatorknaben*-Verleihung des Magazins *Hit Comics*, es kommen häufig Nominees in die Wertung, die noch gut in Erinnerung sind, z. B. Publikationen die zeitnahe erschienen sind oder Comic-Schaffende, die in letzter Zeit erfolgreich auftrumpften. Ein weiterer Aspekt, der bei der Preisverleihung von Münster nicht außer Acht gelassen werden sollte, ist die abstimmbare Klientel. Eine Befragung unter Mercedes-Fahrern nach dem besten Auto wird mit Sicherheit nicht zur Prämierung eines BMW führen und in einer Befragung von Anhängern franco-belgischer Comics dürfte wohl kaum *Sailor Moon* die ersten Plätze belegen. Also darf man auf der Verleihung des *Ventilatorknaben* auch keine Preise für François Boucq oder Jacques Tardi erwarten. Der *Ventilatorknabe* ist eine Momentaufnahme der Fans aus der Superhelden-Szene oder der, die sich dafür halten.

Es wurde in insgesamt acht Kategorien abgestimmt. Der Einfachheit halber und aus Platzgründen führen wir immer nur die ersten drei Plätze auf.

Der Präsi frägt!

3. Grant Morrison 110 Stimmen 11,2 %
Obwohl Frank Millers Comics hierzulande nur spärlich verbreitet sind (liegt ausschließlich am Preis!) belegt er einen guten 4. Platz mit 7,0 % Stimmenanteil.

Kategorie 5

Bestes einzelnes Comic-Heft

914 gewertete Stimmen

1. Lobo-Paramilitärische Weihnachten (Dino) 94 Stimmen 10,3 %
2. Spawn #4 (Infinity) 68 Stimmen 7,4 %
3. X-Men Special 4: Onslaught Phase 1 (Marvel) 62 Stimmen 6,8 %

Der Präsi frägt!

Kategorie 6

Bestes einzelnes Comic-Album (Paperback, Prestige)

998 gewertete Stimmen

1. Lobo/Maske (Dino) 94 Stimmen 9,4 %
2. Lobo-Himmel und Hölle (Dino) 88 Stimmen 8,8 %
3. JLA Sonderband 5-Final Night (Dino) 76 Stimmen 7,6 %

Auch hier hat der Lobo-Fan-Club erbarmungslos zugeschlagen, wahrscheinlich war hier die einschlägige Abstimmung Pflicht und Programm, dementsprechend das Ergebnis.

Kategorie 7

Beste Comic-Serie

1148 gewertete Stimmen

1. Spawn (Infinity) 178 Stimmen 15,5 %
2. Simpsons (Dino) 141 Stimmen 12,3 %
3. X-Men (Marvel) 139 Stimmen 11,1 %

Mehr oder weniger ein Spiegel der monatlichen Verkaufszahlen, das Feld liegt dicht zusammen. Die Simpsons-Kiddies schwächeln allerdings etwas.

Kategorie 8

Beste Verlag im deutschen Sprachraum

1187 gewertete Stimmen

1. Dino 503 Stimmen 42,4 %
2. Marvel 388 Stimmen 32,7 %
3. Infinity 84 Stimmen 7,1 %

Entspricht der Realität.

Alles in allem eine interessante Beliebtheits-Skala in der neu formierten Superhelden-Szene.



Ralf Paul: Held und Liebling
in kariertem Hemd!

Kategorie 1

Bester deutschsprachiger Zeichner

816 gewertete Stimmen

1. Ralf Paul 471 Stimmen 57,7 %
2. Christian Turk 71 Stimmen 8,7 %
3. Peter Popken 41 Stimmen 5,0 %

Hansrudi Wäscher kommt mit noch immerhin 4 Stimmen besser weg als Ralf König mit 3.

Kategorie 2

Bester deutschsprachiger Texter

762 gewertete Stimmen

1. Ralf Paul 285 Stimmen 37,4 %
2. Thorsten Felden 138 Stimmen 18,1 %
3. Christian Turk 75 Stimmen 9,8 %

Auch hier sahnte Ralf Paul ab, aber das entspricht der Realität, denn er ist unter den Heftlesern zumindest der bekannteste deutsche Zeichner und Texter.

Kategorie 3

Bester internationaler Zeichner

1012 gewertete Stimmen

1. Greg Capullo 133 Stimmen 13,1 %
2. Alex Ross 124 Stimmen 12,3 %
3. Joe Madureira 97 Stimmen 9,6 %

Alle Nominees sind mehr oder weniger austauschbar. Wer nur Batman liest wird Kelley Jones wählen, der Spawn-Leser Todd McFarlane.

Kategorie 4

Bester internationaler Texter

984 gewertete Stimmen

1. Garth Ennis 161 Stimmen 16,4 %
2. Todd McFarlane 141 Stimmen 14,3 %

Episode One: The Phantom Menace

Dem Hallodri um die erste *Star Wars*-Folge sind nicht erst jetzt, kurz vor dem Kino-Start in den USA, Tür und Tor geöffnet. Da kämpfen ganze Völkerwanderungen um einen Stehplatz im Kino, allerdings nur um den Trailer der *Ersten Episode* zu sehen, danach drängeln sich wieder zehn Besucher im Kinosaal. Den Trailer kann man sich aber auch aus dem Internet downloaden, das macht die Telekom reich, denn das dauert ein paar Stunden. Allerdings benötigt man zum Anschauen auf dem Bildschirm das Programm QuickTime 3.0, und wenn man es noch nicht auf der Festplatte hat, dann kann man es aus dem Internet downloaden. Wieder freut sich die Telekom, denn das dauert... ohne Moos nichts los!

Die Magazine stürzen sich auf jeden Filmschnipsel und schlachten ihn gnadenlos aus, von den einschlägigen Fanzines ganz zu schweigen. In einigen Läden, die auch Fan-Artikel anbieten, hängen ganz stinknormale Promotion-Plakate für *Episode Eins* für stolze DM 49 und Sony will mit einem Musikvideo zu den Klängen von John Williams die MTV- und VIVA-Generation scharenweise in die Vorstellungen locken. Schon vor längerem hatte Steven Spielberg all jene Filme bedauert, die gleichzeitig mit *The Phantom Menace* anlaufen, denn die würden, so Spielberg, in Bedeutungslosigkeit versinken. Das kann man getrost so stehen lassen.

Richtig, wir reden von dem erfolgreichsten Film aller Zeiten, und das schon Wochen bevor er in den USA angelaufen ist. Es steht außer Fragen, dass das Spektakel auf Monate die Kinos füllen wird und auch hierzulande kann man bereits die Kinokarten bestellen, für einen Film, der erst im Herbst 1999 anläuft! Bald glühen auch den Merchandising-Händlern und Trittbrettfahrern die Kassen und Carrie Fisher hofft auf das große Comeback als Prinzessin Leia Organa – in den kommenden Folgen.

Aber nur nicht die Vorfreude verderben lassen und völlig unbefangen an den Streifen rangehen, denn irgendwann wird selbst der letzte Fan in den Genuß des Lucas-Spektakels kommen, und wenn es nur mit einer abgeschriebenen Film-Kopie und warmen Dosenbier im Provinz-Kino ist.

Möge die Macht mit euch sein.

@us der m@ilbox

...**Diamond Comic Distributors**, Inc. gibt allmonatlich die **100 meistbestellten US-Comics** in seinem Angebots-Magazin *Previews* bekannt. In der März-Ausgabe ist die Liste der Februar-Bestellungen abgedruckt. Alle Titel im einzelnen zu betrachten wäre müßig, interessant ist allerdings, dass sich unter den ersten zehn Top-Titeln lediglich drei DC- und ein Image-Titel befinden, der Rest kommt ausschließlich von Marvel – und daran ändert sich auch nichts bis zur Position 22!

Entgegen aller Gerüchte und Vermutungen sind es immer noch die X-Men, die in den USA am beliebtesten sind (Platz 1 und 2), und wenn ich mich recht entsinne, ist das schon eine ganze Weile so, denn im November waren sogar drei X-Men-Titel an der Spitze.

Hier die Spitzengruppe der Februar-Ausgaben:

1	Uncanny X-Men #367	Marvel
2	X-Men #87	Marvel
3	Battle Chasers #5	DC
4	Danger Girl #5	DC
5	Earth X #1	Marvel
6	Spawn #83	Image
7	Avengers #15	Marvel
8	Wolverine #137	Marvel
9	JLA #28	DC
10	Daredevil #6	Marvel

Infos: <http://www.diamondcomics.com>

...und wenn wir schon dabei sind diese Ausgabe mit Auflistungen zu füllen, hier noch eine Meldung über die **Comic Action 99**. In einer Mail vom 29. März 1999 findet man neben allgemeinen Daten über die Veranstaltung (siehe SW # 85) auch eine versteckte Begründung für diesen Event: »Um vor allem auch dem Ruf nach einem Forum für Actioncomics endlich gerecht zu werden, haben sich Modern Graphics ... und der Friedhelm Merz Verlag zusammengetan und schaffen Euch ein Mega-Event, in dem sich nahezu alle deutschen Comicverlage

und auch einige Verlage aus dem Ausland präsentieren werden.« Deutliche Worte in Richtung Erlangen.

Die zur Verfügung stehenden 3.000 qm werden nicht nur von den Profis belegt, sondern bieten auch Newcomern der Autoren- und Zeichner-Szene Möglichkeiten sich in Szene zu setzen. An einem umfangreichen Rahmenprogramm und Ausstellungen wird auf Hochtouren gearbeitet. Aber allein schon die Liste der anwesenden Verlage ist sehr eindrucksvoll. Hier aus Platzgründen nur ein alphabetischer Auszug:

Carlsen Verlag, Chaos! Comics, Dino Verlag, Eisenfresser Verlag, Extrem Erfolgreich Enterprises, Ideenschmiede Paul & Paul, Infinity Verlag, Jochen Enterprises, Karicartoon, Marvel/Panini, Modern Graphics, Mosaik Steinchen für Steinchen, Sackmann & Hörndl, Salleck Publications und Speed. Mit ziemlicher Sicherheit werden sich auch Egmont Ehapa und der Splitter Verlag hinzugesellen.

Infos: <http://www.comicaction.de> oder Friedhelm Merz Verlag, Alberichstr. 15-17, D-53179 Bonn, Fon 0228-34 22 73, Fax -85 63 12

...**Matt Groening's** neue Serie **Futurama** hatte gestern (Sonntag, 28.3.1999) bei der Fox-Network Premiere. Die 30-Minuten-Zeitschiene zwischen *Simpsons* und *X-Files* dürfte sich positiv auswirken. Aber auch ohne diese Unterstützung müsste *Futurama* ein Dauerbrenner werden. Im Stil der *Simpsons* gezeichnet, spielt die Serie im Jahr 3000. Ein frustrierter Pizza-Auslieferer wird versehentlich am Silvesterabend 1999 eingefroren und für 1000 Jahre in Tiefschlaf versetzt. In der Zukunft angekommen, beschließt er, nicht wieder ein tristes Ausliefer-Dasein zu fristen und tut sich mit der Cyklopen-Frau vom Arbeitsamt, einem lebensmüden Roboter und seinem letzten lebenden Verwandten, einem verrückten Wissenschaftler zusammen, der seinen Lebensunterhalt mit Schmuggel zwischen den Planeten verdient.

Die Serie ist, ähnlich den *Simpsons*, erfrischend politisch inkorrekt und bringt eine Unmenge versteckter Jokes, so dass dem Fan empfohlen wird, die Serie aufzunehmen und per »freeze frame« alle Gags zu studieren. Ob es auch eine Comic-Serie geben wird, ist mir nicht bekannt, ist aber wegen der geringen Auflage der *Simpsons Comics* in USA eher unwahrscheinlich.

Peter Vollmann – Hawaii
vollmann@hawaiian.net



Matt Groening:
Superstar!

Impressum

Szene Whatcha #86, April 8, 1999 • © Joachim Heinkow
Herausgeber/Redaktion: Joachim Heinkow • Tübinger Straße 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

E-Mail: heinkow@cheerful.com
Internet: <http://www.pinuts.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.

Mitarbeiter/in dieser Ausgabe: Gaby Heinkow, Peter H. Vollmann,
Volker Franke, Gerhard Förster

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint ausschließlich in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.